

LIEBES PUBLIKUM,

nach einer hoffentlich stimmungsvollen Silvesternacht begrüßen wir Sie ganz herzlich zu unserem Neujahrskonzert. Es ist nun schon zur schönen Tradition geworden, dass wir den ersten Tag im neuen Jahr mit Ihnen, liebe Gäste, gemeinsam verbringen. Ein besonderer Tag, an dem wir dankbar sind, dass Sie uns Ihre Aufmerksamkeit schenken. Dankbar dafür, dass Sie sich mit Genuss nicht nur an der Musik, sondern auch am Gesang und an den bewundernswerten Tanzdarbietungen erfreuen. Wenn wir heute mit Staunen die ein' oder andere Drehung der Tänzer sehen werden und uns manch ein Orchesterklang oder der Wohllaut von Herrn Kolarczyk's Stimme wunderschön anrührt, dann sind das im besten Falle Vorbote eines hoffentlich erfreulichen Jahres. Wir vom Ensemble wünschen Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie Ihre Aufmerksamkeit den schönen Dingen des Lebens schenken können und dadurch die Kraft sammeln, dem Alltag mit einem gelassenen Lächeln zu begegnen. Wir freuen uns mit Ihnen auf ereignisreiche Konzertstunden und auf ein im besten Sinne des Wortes aufregendes 2010.

Ihr *Nicolas Hrudnik*



ARMIN KOLARCZYK, in Trento (Italien) geboren, wuchs der Sänger zweisprachig italienisch / deutsch auf. Zunächst studierte er Violine am Konservatorium in Trento, der Studienabschluss erfolgte 1986. Ein Jahr später begann er das Gesangsstudium bei Ada Zapperi in München. Es wurde ergänzt durch den Besuch verschiedener Meisterklassen u. a. bei Ada Zapperi, Erik Werba und Giuseppe Taddei. Parallel widmete sich Armin Kolarczyk dem Jurastudium, das er 1992 an der Universität in Innsbruck zum Abschluss brachte. Nach dem juristischen Examen sah er seinen Schwerpunkt dann ausschließlich im Gesang. Von 1997 bis 2007 gehörte er dem Ensemble des Bremer Theaters an. Gastspiele führten ihn an diverse Theater wie Köln, Wiesbaden, Essen, Kopenhagen. Seit März 2007 ist er am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert



NICOLAS HRUDNIK

Geboren am 19. September 1968 in Erlangen. 1990 Immatrikulation an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit den Schwerpunkten klassisches Schlagwerk, Klavier, Gesang, Chor und Orchesterleitung. Während dieser Zeit wurde er Köster-Klassik-Preisträger und erhielt 1993/94 das Masefield-Stipendiat. Im Jahre 1995 folgte Gründung und Leitung des Heart-Chores. Ende 1995 Mitbegründer und musikalischer Leiter von musica viva. Seit 1999 künstlerischer und organisatorischer Leiter von musica viva. Von 1993 bis September 2001 Leitung der Polizeichöre Bremen. Im Jahre 2001 Preisträger des Marketing-Innovationspreises „Highlight“.

BÜRO MUSICA VIVA

Telefon : 0421-4 98 75 35
www.musicaviva.de

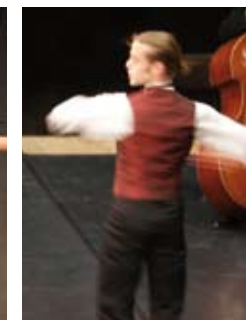
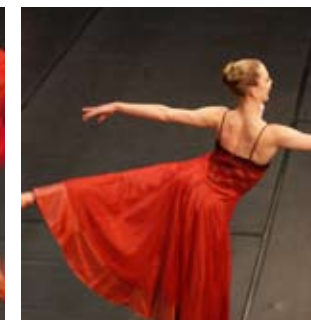
KARTENVERKAUF & ABONNEMENTBERATUNG

Falls Sie Karten bestellen möchten, erreichen Sie das Büro von musica viva immer montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.

Karten erhalten Sie auch bei allen Stellen des Ticket-Service-Centers (zzgl. Vorverkaufsgebühr).



NEUJAHRSKONZERT 2010



Freitag, 1. Januar 2010, 15.00 & 18.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT 2010

FRANZ VON SUPPÉ

Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien
Ouvertüre

PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Der Nussknacker
Arabischer Tanz

CARL MILLÖCKER

Der Bettelstudent

Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst

PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Schwanensee
Adagio

JOHANN STRAUSS

Leichtes Blut – Polka

JOSEF STRAUSS

Auf Ferienreisen – Polka

ALBERT LORTZING

Der Wildschütz

Heiterkeit und Fröhlichkeit

PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Der Nussknacker
Russischer Tanz

PAUSE

JOHANN STRAUSS

Waldmeister Ouvertüre

CARL MILLÖCKER

Gasparone
Dunkelrote Rosen

AMILCARE PONCHIELLI

La Gioconda
Tanz der Stunden

PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Der Nussknacker
Spanischer Tanz

JOHANN STRAUSS

Kaiserwalzer

RICCARDO DRIGO

Le Corsaire – Adagio

GIACCHINO ROSSINI

Barbier von Sevilla
Largo al factotum



JESSIKA MEZEY begann ihre Ausbildung in der Ballet Regent School in New York und setzte diese dann in der Ballett Arizona School fort. Ihr Diplom erhielt sie an der Vaganova Ballett Academy in St. Petersburg. Jessika Mezey tanzte an vielen

Bühnen, u.a. am Volkstheater Rostock, Philadelphia Ballet Theatre, State Academic Ballet Theater, Slovakian National Theater.



VLADISLAV VLASOV besuchte von 1990 – 1998 die staatliche Hochschule für Ballett und Choreographie in Taschkent, Usbekistan. Es folgten Theaterengagements u.a. 2005 und 2006 in Osaka, Japan, 2006 bis 2009 am Volkstheater in Rostock. Seit

2009 ist er am Theater in Plauen-Zwickau engagiert. Zu seinen wichtigsten Partien gehören u.a. Prince Siegfried in „Schwanensee“, Romeo in „Romeo und Julia“, der Prinz im „Nussknacker“.



MARAT RAKHIMOV absolvierte in den Jahren von 1988 bis 1996 seine Ballettausbildung an der Taschkent Ballett Akademie in Usbekistan und erhielt gleich anschließend ein Engagement am dortigen Theater. Im Jahre 2003 tanzte er am Moskauer

Russisch Imperial Ballett. Im Jahr 2004 wechselte er zum Stadttheater Trier. Seit 2005 ist er beim Volkstheater Rostock engagiert.



MAXIM PERJU absolvierte seine Ballettausbildung in seinem Heimatland Moldawien, in Monte Carlo, sowie an der Heinz-Bosl-Stiftung in München, bevor er sein erstes Gastengagement in Würzburg antrat. Seit August 2005 tanzt Maxim

Perju beim Ballett des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin, wo er u.a. in der Rolle des Romeos, als auch des Mercutios in „Romeo und Julia“; der Rolle des Lysanders im „Sommernachtstraum“; im Part des Benedikts in „Viel Lärm um Nichts“, sowie in den Balletten „Trias/Bolero“ und „Frühlingsopfer“ glänzte.



ANNELIES WALLER wurde 1983 im australischen Brisbane geboren. Ihre Ausbildung erhielt sie bis 2000 an der „Marie Walton-Mahon Dance Academy“ in Australien, danach bis 2003 an der Hochschule für Musik und Theater

in München. Vor ihrem Engagement am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin in der Spielzeit 2006/2007 tanzte sie am Mainfrankentheater Würzburg und am Theater Nordhausen.



ANDREA BIBOLOTTI wurde in Pietrasanta (Italien) geboren. Nach seinem Studium in der „Scuola di Balletto Classico“ und dem „Aterballetto“ in Reggio Emilia tanzte er in folgenden europäischen Ballettkompanien: Compagnia di Balletto

Classico und Compagnia Fabula Saltica (Italien), Jeune Ballet International (Frankreich) und dem Ballett Basel (Schweiz). Seit der Spielzeit 2006/2007 arbeitet Andrea Bibolotti am Tiroler Landestheater in Österreich.



EWELINA KUKUSCHKINA wurde in Moskau geboren. Ihre Ballettausbildung hat sie in ihrer Heimatstadt an der renommierten Bolschoi-Schule begonnen. Die letzten Jahre ihrer Ausbildung (1999-2002) hat sie bei der „John Cranko“ Ballettschule in Stuttgart absolviert. Ihr erstes Engagement

hat sie gleich als Solistin zum Theater Görlitz geführt. Ein Jahr später (2003) wurde sie als Solistin am Volkstheater in Rostock engagiert und ist bis heute dort tätig.



DAVINA KRAMER wurde 1981 in Pößneck (Thüringen) geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Bühnentänzerin an der „Staatlichen Ballettschule Berlin und Schule für Artistik“ arbeitete sie kurze Zeit am Landestheater Detmold, bis sie 1999

am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin engagiert wurde. Sie tanzte u.a. die Hauptrollen in „Verklärte Nacht“, „Carmen-Story“ und „Frühlingsopfer“.